

Inhalt

Editorial	3
Gemeindewahlen Stadt Bern vom 29. November 2020	4
Jubilarinnen und Jubilare	10
Wichtige Daten	12
Todesfälle im Zeitraum Juni bis August 2020	12



Editorial von Samuel Siegrist, Redaktor

Liebe LeserInnen,

in der letzten Ausgabe haben wir über den möglichen Zusammenschluss des Bereiches Post/Logistik der Sektionen Bern Syndicom und Bern-Postpersonal informiert und mittels einer Konsultativabstimmung euch dazu aufgefordert uns mitzuteilen, was ihr davon haltet.

Das Ergebnis der Abstimmung ist eindeutig: Einstimmig dafür – echt nordkoreanische Verhältnisse!

Die Beteiligung war überwältigend: 6 Personen haben den Talon zurückgeschickt. Das entspricht bei 1'600 Mitgliedern einem Anteil von 0,375% und hat nun rein gar nichts mehr mit dem erwähnten Land zu tun.

Somit beantragt der Vorstand der Hauptversammlung (HV) vom 31. Oktober 2020 einstimmig den Zusammenschluss der Mitgliedschaft im Sektor Post/Logistik in die Sektion Bern Postpersonal per 01. Januar 2020. Abhängig ist dies nun noch von der vorgängigen Zustimmung zum selben Geschäft an der HV der Sektion Bern syndicom drei Tage vorher, sowie von den finanziellen Rahmenbedingungen. Auf diese gehen wir anlässlich der HV mündlich ein.

Auf Grund der arbeitsplatz- und gesellschaftspolitischen Debatte, welche sich im Bereich des Service public gerade abzuzeichnen beginnt, gilt es die Reihen einmal grundsätzlich zu schliessen. Die sich künftig stellenden Herausforde-

rungen muss der Bereich Post/Logistics gemeinsam angehen können. Aus Sicht des Sektionsvorstandes macht dieser Zusammenschluss deshalb effektiv auch Sinn.

Weitere Vorteile sind:

- ▶ Jede Sektion deckt die gewerkschaftspolitischen Geschäfte des jeweiligen Sektors ab und stellt die Mitwirkung der Basis sicher.
- ▶ Das neue Modell stärkt die Sektionen längerfristig.

Am 29. November finden in der Stadt Bern die Gemeindewahlen 2020 statt. Wir stellen unsere Kandidat*innen vor und machen auf den Wahlanlass vom 7. November aufmerksam, zu dem die in der Stadt Bern wohnhaften Mitglieder separat eingeladen werden.

Gemeindewahlen Stadt Bern vom 29. November 2020

Am 29. November 2020 wählen die Stimmberechtigten der Stadt Bern ihre politischen Gremien Gemeinde- und Stadtrat für die Amtsperiode 2021 bis 2024 neu.

Auf folgenden Listen kandidieren 5 Mitglieder von syndicom für den Stadtrat:

Liste 11 SP und Gewerkschaften: **Johannes Wartenweiler** (bisher), **Katharina Altas** (bisher), **Szabolcs Mihalyi** (bisher), **Daniel Rauch** (bisher), **Lena Allenspach** (neu) und **Dominik Fitze** (neu).

Liste 16 PdA: **Christoph Stettler**

Liste 27 BDP: **Hans Kupferschmid**

Liste 28 Grünes Bündnis: hier finden sich diesmal keine syndicom Mitglieder, aber diverse Gewerkschafter*innen.

Wie immer bei solchen Wahlgängen gilt es die aus Sicht der Arbeitnehmenden richtigen Personen zu wählen. Auch in diesem Jahr findet man diese Personen vorab auf den Listen der oben erwähnten Parteien.

Wie entscheidend es ist, dass man schon bisher die richtigen Personen gewählt hat, zeigte sich anlässlich der Stadtratsdebatte vom 10. September 2020 als das Budget für das Jahr 2021* beraten und beschlossen wurde. Dabei ging es auch um den Entscheid, dem städtischen Personal 3 Ferientage abzuwickeln, die erst ein Jahr vorher ein Bestandteil der Lohnrunde waren. Das konnte dank dem be-

stehenden Mehrheitsverhältnis gebodigt werden.

* Siehe Medienmitteilung des GSB zum Budget 2021 der Stadt Bern am Schluss dieses Beitrages

Nachstehend sind die 5 wichtigsten Schwerpunktthemen des Gewerkschaftsbundes der Stadt Bern (GSB) und seinen Kandidat*innen für den Stadtrat in den Jahren 2021 bis 2024 kurz zusammengefasst.

Gewerkschaftliche Schwerpunkte für die Jahre 2021 bis 2024 im Berner Stadtrat Die Gewerkschaftsvertreter*innen setzen sich ein:

1. Für gute Löhne und faire Arbeitsbedingungen

Wir unterstützen das städtische Personal in seinem Engagement für gute Löhne und Arbeitsbedingungen. Die am 10. September 2020 im Stadtrat verhinderte Streichung von 3 Ferientagen ist der sichtbare Beweis für die Notwendigkeit einer starken gewerkschaftlichen Vertretung im Berner Stadtparlament.

2. Für Arbeitsplätze und eine starke Wirtschaft

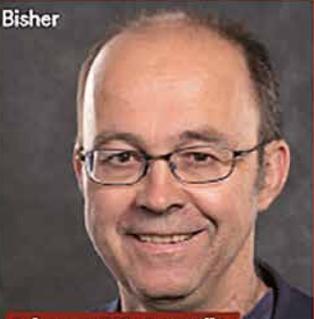
Die Stadt Bern zählt rund 140'000 Einwohner*innen und rund 180'000 Arbeitsplätze. Wir setzen uns ein für eine Vielfalt der Arbeitsplätze von öffentlichen und privaten Institutionen und Betrieben. Wir setzen uns besonders dafür ein, dass das lokale Gewerbe nicht aus der Stadt gedrängt wird, weil es wichtige Aufgaben

DIE WAHL DER GEWERKSCHAFTEN

Gemeindewahlen vom 29. November 2020

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für gute Löhne und faire Arbeitsbedingungen, für einen guten Service public und für umfassende Gleichstellung. Sie verdienen Ihr Vertrauen: Deshalb setzen Sie sie bei den Berner Gemeindewahlen bitte zweimal auf Ihre Liste.

Bisher



Johannes Wartenweiler
*1960, Journalist,
Sekretär Gewerkschaftsbund
Stadt Bern, syndicom, Unia
Liste 11 SP und Gewerkschaften



Lena Allenspach
*1992, Politologin, stv. Leiterin
Kommunikation syndicom,
Liste 11 SP und Gewerkschaften



Dominik Fitze
*1989,
Gewerkschaftssekretär syndicom,
Liste 11 SP und Gewerkschaften



Gemeinderats- und Stadtpräsidentenwahl

Gleichzeitig mit dem Stadtrat wird auch der Gemeinderat (Stadtregierung) neu gewählt. Die Delegiertenversammlung des GSB hat am 9. September die nachstehend abgebildeten Personennach nach einer ausführlichen Diskussionsrunde zu den unterschiedlichsten Themen einstimmig für die Gemeinderatswahl 2020 nominiert und empfiehlt ebenso den bisherigen Stadtpräsidenten einstimmig zur Wiederwahl.

Der GSB ist Mitglied des Regierungsbündnisses RGM. Hierzu kann man sagen, dass der Austausch auf Ebene Gemeinderat um einiges besser ist als auf Stufe Stadtrat, wo namentlich die GFL ein steter Unsicherheitsfaktor bei Arbeitnehmer*innen Anliegen ist.

Die hier verwendeten Fotos sind ein Auszug aus dem Wahlflyer des GSB welcher Anfang November auch in zig Briefkäste in der Stadt Bern verteilt wird.

Wir wünschen den Kandidat*innen der Gewerkschaften das nötige Glück für die Wahl/Wiederwahl. Das Beispiel der Stadt Biel vom 27. September 2020 darf sich ruhig wiederholen. Dort wurde Rot-Grün als stärkste politische Kraft sowohl im Stadt- wie Gemeinderat (absolute Mehrheiten) bestätigt.



Position des GSB zum Budget 2021 der Stadt Bern

Die Berner Gewerkschaften unterstützen das Budget 2021, inklusive der 3 zusätzlichen Ferientag für die städtischen Angestellten. Der Stadtrat verabschiedete den Voranschlag mit einem Defizit von 40,9 Mio. Franken zuhanden der Stimmbewölkerung (Abstimmung am 29.11.2020). **Das hohe Defizit ist eine Folge von Corona und vor diesem Hintergrund mit guten Gründen zu vertreten: In Krisenzeiten verschärft ein rigider Sparkurs der öffentlichen Hand die Krise zusätzlich. Das ist volkswirtschaftlich und politisch falsch.**

Das Personal leistet mit 3.5 Millionen Franken trotzdem einen erheblichen Beitrag an die Sparmassnahmen 2021. Aus Sicht der Gewerkschaften ist deshalb der Entscheid des Stadtrats erfreulich, dem städtischen Personal die drei zusätzlichen Ferientage weiterhin zu gewähren. Diese Streichung wäre völlig unverhältnismässig gewesen. Der Entscheid ist für das Personal ein Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit in einer schwierigen Zeit. Es ist deshalb richtig, dass der Stadtrat andere Schwerpunkte gesetzt hat als der Gemeinderat.

Wir begrüssen diese Entscheide auch deshalb, weil sie die Versorgung mit öffentlichen Dienstleistungen (Service Public) sicherstellen und, dass damit der Stadtrat das Wohl der Menschen ins Zentrum setzt. Gezieltes und strategisches Sparen – wie vom Stadtrat beschlossen – ist allemal intelligenter als pauschale

Kürzungen mit dem Rasenmäher. Mit diesem Budget beweist der Stadtrat Handlungsfähigkeit in schwierigen Zeit.

Es wird in den kommenden Monaten darum gehen, die Finanzen der Stadt Bern auch langfristig auf die durch Corona verursachte neue Ausgangslage anzupassen. Das verlangt von allen Beteiligten Beweglichkeit und Fantasie. Die Gewerkschaften werden in diesen Prozessen ihren Beitrag leisten, ohne jedoch einseitige Sparübungen beim Personal mitzutragen. Die Anliegen und die Interessen der städtischen Angestellten dürfen nicht aus den Augen verloren werden, da motiviertes Personal das Rückgrat einer funktionierenden Stadt ist.

Achtung

Bei brieflicher Wahl ist der Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Bis etwa 1 Woche vor der Wahl, kann man den Umschlag mit B-Post frankieren. Danach empfiehlt sich eine A-Marke. Am Wahlsonntag, 29. November 2020 muss die Wahlliste spätestens um 12.00 Uhr in der Wahlurne der Stimmlokale eingeworfen werden.

Wir gratulieren und danken allen Jubilarinnen und Jubilaren für die langjährige Treue zu unserer Gewerkschaft Syndicom

70 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft

Ernst Lüthi Bern
Hans Meer Münchenbuchsee

65 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft

Therese Häusermann Jegenstorf
Margrit Kunz Zimmerwald
Werner Bruder Bern
Henri Florio Worb
Jakob Geiser Bern
Max Gertschen Bern
Ernst Krieg Münchenbuchsee
Hans Laube Ittigen
Hans Moser Ostermundigen
Gottfried Oppliger Bern
Werner Rätz Ostermundigen
Johann Schüpbach Bern
Hans-Rudolf Stucki Worb

60 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft

Ursula Oesch Heimberg
Alfred Anliker Toffen
Armin Berger Spiegel b. Bern
Hans Dietrich Gampelen
Hans Egger Aarberg
Heinz Erne Bern
Hans Gerber Iffwil
Beat Haueter Grosshöchstetten
Kurt Hinni Mamishaus
Hans Krattiger Kerzers
Ernst Kräuchi Mühleberg
Hansruedi Müller Frauenkappelen
Adolf Müller Gals
Hansueli Reichenbach Jegenstorf
Anton Rohrer Münchenbuchsee
Walter Rüfenacht Gümmenen
Rudolf Schlup Köniz
Fritz Schmied Düdingen
Hans Schuhmacher Ostermundigen
Martin Trachsel Rüfenacht BE
Samuel Urfer Worb
Max Winkler Zollikofen
Robert Zumstein Gwatt (Thun)
Hans Zwahlen Derendingen

40 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft

Edith Gwerder-Barmettler
Grosshöchstetten
Pia Lauper Köniz
Katharina Paul-Walther Bern
Therese Ruppen-Knuchel Konolfingen
Marlies Tschannen Bern
Claudia Wüthrich Horriwil
Hans Jürg Abbühl Ostermundigen
Ulrich Arn Büren an der Aare
Alfred Balmer Grossaffoltern
Claudio Bernasconi Bern
Roland Bill Münchenbuchsee
Edgar Blaser Worb
Jörg Franz Meinisberg
Walter Habegger Zimmerwald
Hans Jörg Hurni Belp
Beat Andreas Liechti Münsingen
Werner Marti Worb
Hans Peter Mathys Milken
Thomas Meili Seedorf BE
Jürg Nafzger Toffen
Peter Reusser Rubigen
Manfred Rufer Bern
Samuel Siegrist Trimbach
Christian Staudenmann Steffisburg
Hans-Peter Steiner Belp
Werner Stettler Urtenen-Schönbühl
Erwin Stocker Basel
Walter Streit Rüfenacht BE
Hans Ulrich Wegmüller Worb
Peter Widmer Burgdorf
Heinz Widmer Bern

25 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft

Ursula Afonso-Schneider Oberdiessbach
Gisela Blum-Santi Böisingen
Maria Carlucci-Napoleone Bern
Sonja Fankhauser Worb
Nadja Kreuter Heitenried
Elisabeth Luginbühl Rüfenacht BE
Sandra Ochsenbein Heimberg
Therese Reist Zollikofen
Helene Stettler Belp
Bruno Alder Bern
Peter Berger Kirchdorf BE
Kurt Beyeler Mamishaus
Lorenz Egli Bern
Andrè Frieden Thun
Matteo Gulli Ostermundigen
Rolf Henzi Kaufdorf
Martin Mechkene Suberg
Markus Meer Eriswil
Hans Schiffmann Teuffenthal
Bernhard Thierstein Kirchlindach
Martin Wyttenbach Bolligen



Wichtige Daten

**31. Oktober 2020: Hauptversammlung Sektion Bern
Postperoneur**

**07. November 2020: Wahlanlass mit 02 Kandidat*innen
von Syndicom für den Berner Stadtrat – gemäss
separater Einladung an die in der Stadt Bern wohnen-
de Mitgliedschaft**

**Wegen Corona
abgesagt!**